

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09260694
Kreis Leipzig, Stadt
Gemeinde Leipzig, Stadt
Anschrift Schneiderstraße 5
Gem. * Fl-stck. * Flur Mockau * 164h

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; Klinkerfassade, vorstadttypischer Gründerzeitbau, Dokument der Ortserweiterung, bauhistorischer Wert

Denkmaltext

Emil Franz Hänsel als entwerfender Architekt, Bauherr und für die Ausführung verantwortlich zeichnend – somit stellt das Mockauer Mietshaus Kreuzstraße 5 (ab 1.1.1920 Schneiderstraße) ein frühes Werk des später berühmten und vielbeschäftigten, 1870 in Döbeln geborenen, Architekten dar. 1897 bis 1898 entstand der recht breite Wohnhausbau mit gegliederter Putz-Klinker-Fassade unter Verwendung von Kunststeinformteilen; die ursprüngliche Fassadenzeichnung wurde hierbei jedoch nicht umgesetzt. Eine Besonderheit das an Sitznischenportale der Renaissancezeit erinnernde Zugangsportal. Zwei Mietparteien im Erdgeschoß, jeweils drei Wohneinheiten in den beiden Obergeschossen. Verlegung der Bodentreppe 1902 bzw. 1903 noch unter Hänsel. Erst 1912 wird ein neuer Eigentümer, der Kaufmann Hermann Karl Otto Klemm genannt. 1965 Planungen für den Einbau der Abschwemmung; 1998/1999 Sanierung und Balkonanbau durch H & H Wohnbau GmbH.
 LfD/2009

Datierung 1897-1898 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09260694 A
Aufnahmejahr	2018
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

